

## Vorankündigung >>Open Mind Festival 2009 in Gräfenberg<<

Zum dritten Mal findet heuer am 12.9.2009 das kleine, feine Festival in Gräfenberg am Marktplatz statt. Auch in diesem Jahr ist es dem Veranstaltungsteam gelungen, eine interessante Bandmischung zusammen zustellen die direkt vom Ohr, über den Körper ins Bein geht. Und dass Gräfenberg bunt ist bildet, sich ebenfalls in dieser Musikmischung ab: von Franken, Tübingen, über Berlin - kleiner Schwenk nach Osaka und dann direkt in den Chiemgau.

Die Veranstalter, die Stadt Gräfenberg, die politischen Parteien, das Bürgerforum, der Kreisjugendring Forchheim und der Verein zur Förderung von Demokratie, Toleranz und Menschenrechten empfehlen: „...nutzt den Herbstabend der ein Sommerabend wird und genießt eine Musikmischung die direkt vom Ohr, über den Körper ins Bein geht und eins klar signalisiert wir leben schöner ohne Nazis“. Das Festival öffnet seine Tore um 17.00 Uhr und endet nach einem musikalischen Feuerwerk um Mitternacht.

## >>Bandinformationen<<



Wie schon in den letzten Jahren eröffnet eine regionale Band das Festival. Der „opener“ in diesem Jahr ist der **Sonic Carrera Club**. Die Band sagte über sich:“ Viele stellen Rockmusik und Autorennen auf dieselbe Stufe: Materialschlacht und ödes „Umher brettern“. Das muss aber nicht so sein. Beides kann mit viel Liebe zum Detail und tiefer Leidenschaft ausgeführt werden. Dann bekommt das Vehikel eine Seele und die Fahrt wird zum Erlebnis. So funktioniert die Musik des Sonic Carrera Club. Einsteigen. Anschnallen. Kupplung langsam kommen lassen...“ ([www.soniccarreraclub.de](http://www.soniccarreraclub.de))



**Pitch Tuner** aus Berlin und Osaka, sind längst kein Geheimtipp mehr – seit 2001 sind sie auf den Bühnen unterwegs. Die Japanerin Miki Yoshimura und die beiden Deutschen Johannes Marx und Stefan Weiß treten live ganz konventionell mit Gitarre, Bass und Drums auf. Mit der Absicht zu zeigen, dass elektronische Tanz-Musik nicht nur mit Maschinen machbar ist. Pop auf Elektronikbasis: witzig, nativ naiv, exotisch – Pitch Tuner leben es. ([www.pitchtuner.net](http://www.pitchtuner.net))

**Lingua Loca** aus Tübingen, begeisterten bereits im letzten Jahr mit ihrem frischen Hip Hop



und ließen selbst dem hartnäckigsten „Nichttänzer“ keine Chance. Der Platz swingt wenn sich der Beat unter den Bass schiebt, die Bläser den Klangteppich weben und die beiden Sänger ihre frechen, intelligenten Texte ins Mikrofon

„hauchen“ oder anders Lingua Loca steht für treibende Grooves, einen alles niederwalzenden Bläsersatz und fette Reime. Für elf Musiker. ([www.lingualoca.com](http://www.lingualoca.com))

# LaBrassBanda



"Es gibt Volksmusik und neue Volksmusik, es gibt Rock, Punk, Dub, HipHop und Techno, aber eine Band wie diese hat man noch nie gehört. Sie sind die Men in Blech mit dem Auftrag jeden Club, jede Halle in Grund und Boden zu spielen. LaBrassBanda ist junge Avantgarde aus großstädtischem Kontext, und ganz im Hintergrund kann man die Alpen sehen." Süddeutsche Zeitung

**LaBrassBanda** aus dem Chiemgau sind die diesjährigen Headliner des open.mind.festival. Warum sich die Journalisten und Medienleute so schwer tun, ihren Stil zu beschreiben, wissen sie nicht. Für manche ist es Bayerischer Gypsy Brass, für andere wiederum Balkan Funk-Brass oder noch viel besser Alpen-Jazz-Techno. Für LaBrassBanda ist es einfach die Musik, die „aus ihnen heraus will“. Diese Mischung geht vom Ohr, durch den Körper direkt ins Bein und hier still zu halten schafft fast niemand es sei denn er ist tot. Über sich selbst sagen die fünf Musiker: „In den zwei Jahren unseres Bestehens haben wir uns, so eine eigene Philosophie der Einfachheit erschaffen. Die Coolness englischer Gitarrenrockbands liegt uns nicht im Blut und dennoch haben wir das große Glück den Rock'n'Roll so zu leben, wie wir uns das vorstellen. Und so entspricht LaBrassBanda genau dem, was bayrische Blasmusik auch sein kann: ungenierte Texte, zuckende Offbeats und wummernde Bässe.“ ([www.labrassbanda.com](http://www.labrassbanda.com))

